



## INFObrief

KOSKON – Koordination für die Selbsthilfe-Unterstützung in NRW  
INFOBRIEF November 2023

### KOSKON direkt

## „Bestandsanalyse“ der KOSKON NRW: Start der Datenerhebung für Neuauflage

Im vierten Quartal 2023 wird von der KOSKON NRW die neue Ausgabe der Broschüre „Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW. Eine Bestandsanalyse 2023“ herausgegeben. Alle fünf Jahre untersucht die KOSKON NRW die Rahmenbedingungen, Aufgaben und Inhalte der Arbeit der Selbsthilfe-Kontaktstellen in NRW. Auf diese Weise soll ein detailliertes Bild von dem Stand und den Veränderungen der professionellen Selbsthilfe-Unterstützung entstehen. Die Datenerhebung und Auswertung zur Bestandsanalyse startet im Winter 2023.



## „TREFFpunkt LEBEN“: KOSKON-Newsletter zum Thema Junge Selbsthilfe

Im Frühjahr 2023 wurde die erste Ausgabe von TREFFpunkt LEBEN versendet - ein neuer Newsletter der KOSKON NRW zum Thema Junge Selbsthilfe. TREFFpunkt LEBEN erscheint als halbjährlicher E-Mail-Newsletter. KOSKON NRW stellt in diesem Format aktuelle Entwicklungen, junge Projekte, neue Formate und Veranstaltungstermine in NRW sowie bundesweit vor und beleuchtet in Interviews die Hintergründe jungen Engagements in der Selbsthilfe.

Eine Anmeldung für den Newsletter ist für den folgenden Link möglich:  
[Anmeldung](#)



### KOSKON kooperativ

## KOSA-Online-Talk: „Psychotherapie trifft Selbsthilfe“

Am 27.10.2023 veranstaltete die Kooperationsberatung für Selbsthilfegruppen, Ärzte und Psychotherapeuten (KOSA) der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein den KOSA-Online-Talk „Psychotherapie trifft Selbsthilfe“.

Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der KOSKON NRW, LAK NRW, Fachausschuss Suchtselbsthilfe (FAS) NRW sowie der Gesundheitsselbsthilfe NRW ausgerichtet. Ziel des Talk-Formates war es, einen Austausch zwischen Psychotherapie und Selbsthilfe herzustellen, um die Zusammenarbeit zwischen Psychotherapeut\*innen, Selbsthilfe-Kontaktstellen und Selbsthilfegruppen zu unterstützen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde zu therapeutischen Versorgungsangeboten, den

Unterschieden therapeutischer Termine sowie zur Wirkung von Selbsthilfe informiert. Von Seiten der Selbsthilfe waren die Selbsthilfe-Kontaktstelle Duisburg sowie ein Vertreter der Duisburger Selbsthilfegruppe „Wege aus der Depression“ zu Gast.

## „Der Medizinischer Dienst im Dialog mit der Selbsthilfe“: Transgender

Am 29.08.2023 haben die Medizinischen Dienste Nordrhein und Westfalen-Lippe zu einer Dialog-Veranstaltung mit der Selbsthilfe zum Thema „Transgender /Transsexualität“ eingeladen.

Das gemeinsame Veranstaltungsformat mit Engagierten aus der Selbsthilfe wurde von den Medizinischen Diensten vor mehreren Jahren zu aktuellen Themen etabliert. Im Rahmen der Veranstaltung ging es u.a. um geschlechtsangleichende Maßnahmen, deren Finanzierung durch die Krankenkassen der Medizinische Dienst zu beurteilen hat. Neben fachlichen Vorträgen kamen die rund 30 Teilnehmenden der Medizinischen Dienste, der Beratungsstelle rubicon e.V. und der Selbsthilfe und Selbsthilfe-Kontaktstellen in einen engagierten Austausch. Für die Selbsthilfe haben auf Landesebene die Gesundheitsselfhilfe NRW, die KOSKON NRW, sowie Claudia Middendorf, Behinderten- und Patientenbeauftragte NRW, teilgenommen.

## „Selbsthilfe-Unterstützung im ländlichen Raum“ - Work- shop-Dokumentation

Anlässlich der diesjährigen 43. Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen e.V. in Weimar kamen Fachkräfte von Selbsthilfe-Kontaktstellen aus dem gesamten Bundesgebiet und Fachkräfte der DAG SHG zusammen und diskutierten, berieten und tauschten sich über das Früher, Heute und die Zukunft der Selbsthilfe aus.

Die KOSKON NRW veranstaltete im Rahmen der Tagung in Kooperation mit der Selbsthilfe-Kontaktstelle Rhein-Sieg Kreis und dem Netzwerk Selbsthilfe und Ehrenamt Kreis Steinfurt den Workshop „Selbsthilfeunterstützung im ländlichen Raum - besonderen Herausforderungen begegnen“. Eine Dokumentation des Workshops sowie alle weiteren Materialien und Dokumentationen zur Tagung werden nun auf der Website der DAG SHG zur Verfügung gestellt. Die Materialien zur Tagung finden Sie [hier](#).



## Einstellung Gruppenkonto „elinor“ - Anfrage der DAG SHG beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Das Gruppenkonto elinor bot Selbsthilfegruppen bislang die Möglichkeit, Fördergelder über die Treuhänderin elinor Treuhand e. V. demokratisch und rechtssicher zu verwalten.

Zahlreiche Gruppen haben von dem Angebot Gebrauch gemacht. Wie elinor am 01.09.2023 in einem Abschiedsbrief mitteilte, wird das Gruppenkonto im Laufe des Jahres eingestellt.

Die DAG SHG und ihre Einrichtungen, zu denen auch die KOSKON NRW zählt, hat sich daher an das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz als projektfördernde Institution gewandt, um die Dringlichkeit einer Nachfolgelösung für Selbsthilfegruppen und andere Initiativen zu verdeutlichen.

Die Information von elinor zur Einstellung des Angebotes finden Sie [hier](#).

Die Anfrage der beim BMWK ist [hier](#) abrufbar.

LAND NRW

## Fachtagung KVNO: „Veränderungen - Professionelle Selbsthilfeunterstützung in Krisenzeiten“

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein war am 06.09.2023 Gastgeberin der Hybridveranstaltung „Long COVID - eine Herausforderung im Versorgungssystem“. Ärzt\*innen, Wissenschaftler\*innen und Betroffene nahmen an diesem Tag zum Thema „Long Covid“ die Versorgung in den haus- und fachärztlichen Praxen, die notwendige Vernetzung zwischen allen Beteiligten und den aktuellen Stand der Forschung in den Blick.

Über 300 Personen verfolgten die Veranstaltung online. Die Patientenbeauftragte des Landes NRW, Claudia Middendorf, sowie Vertreter der Betroffeneninitiative Long COVID Deutschland forderten mehr Anerkennung der Erkrankung und eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Sorgen und Nöten Betroffener. Bedarf wurde zudem in der Vernetzung der Akteure im Gesundheitssystem und der Zusammenschau der Behandelnden gesehen.

Eine Zusammenfassung, die Präsentationen der Referierenden sowie einen Video-Mitschnitt der Veranstaltung finden Sie [hier](#).



## FAS NRW: Suchtselbsthilfetag NRW 2023

Am 04.11.2023 veranstaltete der Fachausschuss Suchtselbsthilfe (FAS NRW) im Wissenschaftspark Gelsenkirchen zum zweiten Mal den Suchtselbsthilfetag NRW. Der Suchtselbsthilfetag stand auch in diesem Jahr unter dem Leitsatz „von der Suchtselbsthilfe für die Suchtselbsthilfe“. Gruppen und Organisationen aus dem Bereich Suchtselbsthilfe hatten Gelegenheit, ihre Arbeit an einem der zahlreichen Infostände zu präsentieren. Zudem wurden von der Suchtprävention und der Rolle der Selbsthilfe über Vernetzung bis hin zur Diversität in der Suchtselbsthilfe vielfältige Konzepte präsentiert und diskutiert.



## Selbsthilfeakademie NRW: „Patient\*innen an die Macht!“

Am 30.11.2023 veranstaltet die Selbsthilfeakademie NRW das Online-Seminar „Patient\*innen an die Macht! Wie die Selbsthilfe mitreden und mitgestalten kann“. Patient\*innen setzen sich für Patient\*innen in verschiedenen Gremien des Gesundheitswesens ein. Das Seminar will einen Überblick über die gesetzlichen Grundlagen der Patientenbeteiligung und ihre Anwendungsfelder geben. Das Seminar wird von Gregor Bornes und Jan Kaßner von der Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Patientenbeteiligung NRW geleitet. Eine Anmeldung ist ausschließlich für Selbsthilfe-Aktive aus gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen und -verbänden in NRW möglich. Anmeldeschluss: 27.11.2023  
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## Patientenbeteiligung NRW: Jahrestagung 2023

Am 03.11.2023 veranstaltete die Koordinierungs- und Vernetzungsstelle Patientenbeteiligung NRW ihre Jahrestagung 2023 in Dortmund. Unter dem Motto „Politik für Patient\*innen: Alle nicken, nichts passiert?!“ trafen sich Selbsthilfe und Patientenvertreter\*innen. Die Teilnahme war präsent vor Ort oder über digitale Zuschaltung möglich. In vier themenspezifischen Workshops entwickelten sie Fragen und Statements zu gesundheitspolitischen Themen. Diese wurden in eine Podiumsdiskussion mit den gesundheitspolitischen Sprecher\*innen der Landtagsfraktionen von SPD, GRÜNE und



FDP eingebracht.  
Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## BUND

### Länderrat: „Veränderungen - Professionelle Selbsthilfeunterstützung in Krisenzeiten“

Vom 18. bis 19. September 2023 fand die bundesweite Fachtagung „Veränderungen - Professionelle Selbsthilfeunterstützung in Krisenzeiten“ in Fulda statt.

Die Vertretungen von Selbsthilfe-Kontaktstellen aus den Bundesländern erörtern gemeinsam aktuelle Herausforderungen angesichts multipler Krisen mit Klimawandel, Krieg in Europa, Nach-Corona-Zeit, Inflation, steigender Kosten, Fachkräftemangel und demokratiefeindlicher Strömungen in der Gesellschaft. In dieser Situation spielt die Selbsthilfe eine erhebliche Rolle für die Daseinsfürsorge. Selbsthilfe-Kontaktstellen sind dabei ideale Partner, um Menschen in Krisen abzuholen und Wege zur Selbsthilfe aufzuzeigen. „[...] Selbsthilfekontaktstellen tragen erheblich zu einer lebendigen Selbsthilfelandschaft in Deutschland bei. Als unterstützende Einrichtungen sind sie unverzichtbar.“, so Jutta Hundertmark-Mayser, Geschäftsführerin der NAKOS.

Die wesentlichen Ergebnisse wurden in dem folgenden [Positionspapier](#) zusammengefasst.

Teilnehmende des Länderrats 2023 - Foto: NAKOS



### 24./25.11.2023: 2. Long COVID Kongress in Jena

Vom 24.-25.11.2023 findet in Jena der 2. Kongress des Ärzte- und Ärztinnenverbandes Long COVID statt.

Der Kongress wird vom Universitätsklinikum Jena unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach, Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow und der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) veranstaltet. Der Kongress befasst sich mit dem Thema "Teilhabe mit Long COVID: COVID-19, Sepsis und entzündungsassoziierte Folgeerkrankungen" und adressiert sowohl ein Fachpublikum als auch Betroffene und Interessierte. Eine Teilnahme ist in Präsenz sowie online möglich.

Für Betroffene richtet die Initiative Long COVID Deutschland als Kooperationspartnerin am 25.11.2023 ein Symposium aus. Betroffene und Angehörige haben die Möglichkeit, für den Besuch des Symposiums eine Tageskarte zu buchen. Die Teilnahme an diesem Format kann präsent und digital erfolgen und ist kostenfrei.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sowie zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

## 24./25.11.2023: IQWiG-Herbst-Symposium 2023 zum Thema „Herausforderung Seltene Erkrankungen“

Vom 24.-25.11.2023 wird in Köln das IQWiG-HERBST-SYMPOSIUM 2023 zum Thema "Herausforderung Seltene Erkrankungen" veranstaltet. Das Symposium richtet sich an Interessierte und Betroffene, die mehr erfahren möchten über die Herausforderungen bei Diagnostik, Versorgung, Forschung und Kosten, die bei seltenen Erkrankungen zu bewältigen sind.

Die Veranstaltung bietet Fachvorträge und Beiträge zum Thema „Seltene Erkrankungen“, u.a. von der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen e.V. Eine Teilnahme ist in Präsenz oder (ohne Beteiligungsmöglichkeit) per Livestream möglich. Veranstalterin ist das IQWiG, ein wissenschaftliches Institut, das im gesetzlichen Auftrag und fachlich unabhängig seit 2004 Vor- und Nachteile von medizinischen Maßnahmen bewertet.

Weitere Informationen zur Veranstaltung zu früheren Herbstsymposien finden Sie [hier](#)

## Neue NAKOS-Themenseite: „Klimawandel und Selbsthilfe“

Eine neue Themenseite der NAKOS „Klimawandel und Selbsthilfe“ befasst sich mit der Frage, wie gemeinschaftliche Selbsthilfe bereits jetzt von der Klimakrise betroffen ist und wie sie darauf reagiert. Ein Fokus liegt auf der Problematik „Hitze“: Welche Schutzmaßnahmen können insbesondere bei Hitze ergriffen werden und was kann die Selbsthilfe zum Klimaschutz beitragen?

Die Themenseite gibt einen Überblick zu Projekten und Initiativen zu gesundheitlichen Risiken und Prävention für vulnerable Personengruppen, Maßnahmen zum Klimaschutz, Fördermöglichkeiten für Klimaanpassungen und Informationen zu Hitzeschutz/-plänen. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Grafik: NAKOS



## BAG Selbsthilfe: „Digi-Guide“

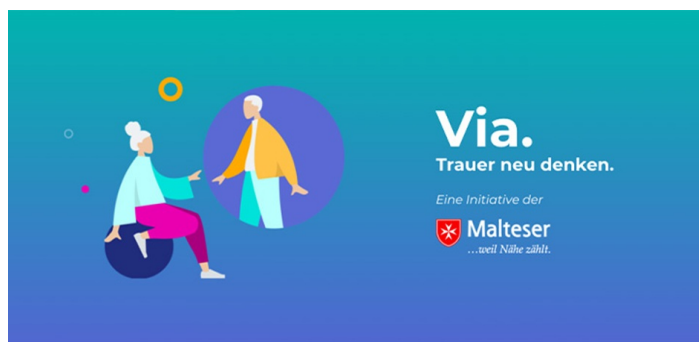
Die BAG Selbsthilfe hat den „Digi-Guide“ entwickelt, ein Online-Lexikon zur Digitalisierung des Gesundheitswesens. Denn die digitalen Entwicklungen im Gesundheitswesen bringen immer mehr Bezeichnungen und Abkürzungen hervor. Der Digi-Guide erläutert, was sich hinter den wichtigsten Begriffen verbirgt und gibt praktische Hinweise, wie Nutzer\*innen sich zu dem einen oder anderen Thema selbst verhalten können.

Weitere Informationen zu dem Lexikon zur Digitalisierung des Gesundheitswesens Sie [hier](#)

## „Via.Trauer neu denken“: Virtuelles Format zur Trauerbegleitung

Die digitale Plattform zur Trauerbegleitung „Via.Trauer neu denken“ ist eine Initiative des Malteser Hilfsdienst e.V. Das Online-Portal beinhaltet für Trauernde und Angehörige drei Angebote: Unter der Rubrik „Inforaum“ werden Betroffene über interaktive Module an wichtige Themen rund um die Trauerbewältigung herangeführt. Ein „Erinnerungsraum“ bietet Trauernden die Möglichkeit, Erinnerungen in Form von Fotos, Videos, Texten etc. im digitalen Raum zu gestalten und zu bewahren. Zudem können Betroffene eine „Online-Beratung“ durch geschulte Mitarbeiter:innen in Anspruch nehmen. Diese beantwortet innerhalb von 48 Stunden persönliche Fragen und bietet bei Bedarf eine längerfristige Begleitung.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



## BAG Selbsthilfe: Neue „Long COVID Plattform“

Das Online-Portal „Long COVID PLATTFORM“ ist ein Projekt der BAG Selbsthilfe,

gefördert durch die Deutsche Rentenversicherung Bund. Das Angebot adressiert Long COVID-Betroffene sowie Selbsthilfe-Aktive, Mediziner\*innen, Wissenschaftler\*innen und Verantwortliche in Politik und Gesellschaft. Mit dem Online-Portal, einem Newsletter und Online-Veranstaltungen werden regelmäßig aktuelle, qualitätsgesicherte Informationen zum Stand der Forschung sowie zu Therapie- und Rehabilitationsmöglichkeiten gegeben. Das Portal bietet zudem die Möglichkeit, mit anderen Betroffenen sowie Fachleuten zum Thema Long COVID in Kontakt zu treten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Save-the-date: DAG SHG Jahrestagung 2024 in Berlin

Vom 16. - 18.09.2024 wird in Berlin die nächste Jahrestagung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen (DAG SHG) stattfinden. Die Jahrestagung ist die zentrale Fachtagung für alle Mitarbeitenden von Selbsthilfekontaktstellen und -Unterstützungseinrichtungen sowie die Mitglieder der DAG SHG. Die Veranstaltung wird als Jubiläumstagung anlässlich des 40-jährigen Bestehens der bundesweiten Einrichtung NAKOS in Berlin stattfinden. Für den 16. September ist eine Jubiläumsfeier geplant. Weitere Informationen zur Jahrestagung 2024 werden seitens der DAG SHG bekannt gegeben.



Deutsche  
Arbeitsgemeinschaft  
Selbsthilfegruppen e.V.

## Fortbestand des SEKIZ in Potsdam gesichert

Seit dem 05.10.2023 ist bekannt, dass der Fortbestand des Selbsthilfe-, Kontakt- und Informationszentrums SEKIZ in Potsdam gesichert ist. „Im Juli war bekannt geworden, dass die Stadtverwaltung ursprünglich die jährliche Förderung überraschend komplett streichen wollte. Erst nach massiven Protesten und durch Intervention insbesondere der Fraktionen von Sozial. DIE LINKE, SPD, CDU und den Grünen wurde dieses Votum zurückgezogen. Stattdessen stellte der Sozialausschuss am 19. September die Weichen für die weitere Finanzierung, die nun von den Stadtverordneten beschlossen wurde. Die Stadtverwaltung ist von den Stadtverordneten beauftragt, im kommenden Jahr neue Richtlinien für die dauerhafte Förderung langjähriger sozialer Träger zu entwickeln. [...]“ (Pressemitteilung SEKIZ). Die Pressemitteilung des SEKIZ finden Sie [hier](#).



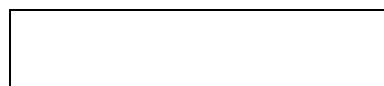
LITERATUR | VIDEO | PODCAST

## Kreuzbund-App für Suchtkranke und deren Angehörigen

Der Kreuzbund hat für Suchtkranke und ihre Angehörigen eine App entwickelt. Sie stellt Nutzer\*innen drei Funktionen zur Verfügung: Über eine Suchfunktion können Selbsthilfegruppen in der Nähe recherchiert werden. Die App bietet eine Chat-Funktion, über die Betroffene und Angehörige Informationen und Hilfe einholen können. Zudem besteht die Möglichkeit, die Online-Caritas-Suchtberatung direkt in Anspruch zu nehmen. Die App ist im Play Store und App Store verfügbar. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

## Online-Tool gegen Einsamkeit: „Guided Mystery Cafe“

Das Angebot „Guided Mystery Cafe“ ist Ergebnis einer Kooperation von Mystery Minds und dem Bundesverband Burnout und Depression e.V. Mit dem Online-Tool soll Interessierten die Möglichkeit geboten werden, sich mit anderen zu einem Thema zu verabreden, sich virtuell auszutauschen und weitere Treffen zu vereinbaren. Das „Guided Mystery Café“ möchte auf diese Weise Vereinsamungstendenzen entgegenwirken. Nach Anmeldung wird Nutzer\*innen zu einem gewünschten Thema ein Gesprächspartner per Matching zugelost, für die Unterhaltung steht ein virtueller Meeting-Raum zur Verfügung. Der BBuD unterstützt das „Kennenlernen“ durch einen kurzen Input und eine Übung. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



das Team der KOSKON wünscht Ihnen eine friedliche und freundliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024. Wir freuen uns, mit Ihnen im kommenden Jahr wieder „die Selbsthilfe zu bewegen“!



Dieser Newsletter geht an die Mail-Adressen der Abonnenten des KOSKON NRW Newsletters. Beachten Sie auch bitte unsere aktuellen Hinweise zum Datenschutz und zu Ihrem Widerspruchsrecht unter <https://www.koskon.de/datenschutz>  
Youtube Embedding (Datenschutzmodus): Es erfolgt eine Einbindung von Youtube Videoinhalten. Es findet eine Datenverarbeitung in den USA statt. Beim Laden dieser Inhalte werden Daten an den Anbieter und ggf. an Dritte übertragen.  
Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, dann klicken Sie unten auf den Link INFOBRIEF ABMELDEN



KOSKON NRW, Friedhofstr. 39, 41236 Mönchengladbach  
Telefon 02166 248567, Fax 02166 249944, [selbsthilfe@koskon.de](mailto:selbsthilfe@koskon.de), [www.koskon.de](http://www.koskon.de)

KONTAK  
T

DATENSCHUT  
Z

IMPRESSU  
M

INFOBRIEF  
ABMELDEN

